

sich nicht finden, so sollen sie eß abethun, vnde wenne man das wider abethun wert, so sollin die fleischhouwer solliche bethe nymmer mehri an den rath gelangen lassen.

Nach gleichzeitiger Niederschrift in den Fragmenten eines Rathsbuchs im Rathsarchiv zu Leipzig.

An der mittwochen noch Judica hat der rat den fleischhauwern mit volbort drier rete noch irer flißigen bete zugegeben vff ein versuchen, das nufort nymands heryn slachten solle, er sey denne in einem wichbilde gesessen vnde habe das hantwerck gelernt; wer in einem wichbilde gesessin ist vnde nicht gelernt hat, sal hirin nicht slachten. Vnde solliche zcusage ist on geschehen von deßwegen, sie haben dem rate vorgehalten, geret vnde globet, sich solle irfinden, das das fleisch bessirs kauuffs werden vnde bessir fleisch hiryn geslacht solle werden vmbe mancherley vrsache, die sie dazzu vor hylden; vmbe deß willen haben eß on die rete zugesagt vff ein versuchen, also lange als eß dem rate gefellet; vnde sollichs sal angehen noch dem nehstkunfftigen iarmarekte.

Nach dem Rathsbuch fol. 102 im Rathsarchiv zu Leipzig. Der Eintrag ist später ausgestrichen worden.

No. 370. 1464. 10. März.

Am sonnabend post Oculi hat der rat gesaczt vnde den meckelern gesaget, das sie alhir keynen alden heringk sollen lassen vorkeuffen weddir den gesten noch borgern, sundir sal on sagen, das sie on wedder weg furen; was abbir ful vnde boße ist, das sollen sie thun dohen eß sich gebort.

Rathsbuch fol. 74^b.

No. 371. 1464. 15. Apr.

Kurfürst Friedrich II. genehmiget, dass die Stadt Leipzig bei ausländischen Waaren fernerhin vom Schock drei Pfennige Schlägschatz erhebe.

Wir Friderich vonn gottis gnaden hertzoze zw Sachssen, des hailigen Romischen reichs ertzmarschalh vnnd churfurste, lanndtgraue in Doringen vnnd marggraf zw Meissen bekennen vor vnns, vnns erben vnnd thun kunth mit diesem briue allen den, die in sehen ader horenn lesen, wie das die ersamen weisen der rathe der stat Leypzck vnns liben getrawwen an vnns haben gelangen lassenn, auch bewißen vnnd dutlichen vorgehaltenn, das vnns stat Leypzck groß notturftigen buwes halben, schwerer nach reyß vnnd herfart, auch grosser sumen geldes, die sie vnns zw vnns landt notturft vnnd merglichen fromen vf zinse vfgewonnen vnnd selbstschuldigh vorschriben, auch vil der summen lange zeit selbst vorzinst haben an widerstatung, in grosen vnradt, schwere schuldt komen sein, deshalben sie, wue es in zeiten nicht vnderstanden wurde, in schaden fallenn mochten, daraus sie mit treglichem vnnd billichem vornemen nicht komen mochten, habenn vnns irsucht fleych vnnd demutiglich gebeten, inen daraus zuhelffen, als wir das an vnnsern vnnd der vnnsern landt vnnd lewt schadenn thun mochten, vnnd die weise vorgehalten, nachdem bey inen in vnser stadt ein gemein niderlage ist vnnd dry¹⁾ iarmarekt, dohin

1) Copb: den.